

Ein Friedensgebet - zu beten daheim,

Wir sind betroffen. Wir sehen und erleben, was um uns herum geschieht.

Mit Entsetzen schauen wir auf das Geschehen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft und stehen für Frieden und Gerechtigkeit ein.

Wir sind erschüttert über die Vorgänge, die in unserem Europa geschehen.

Es erfüllt uns mit tiefer Sorge, wie Machthaber dieser Welt immer noch geleitet sind von Machtgier und Selbstsucht.

Angesichts des Ausmaßes des russischen Angriffs auf die Ukraine spüren wir Wut und unser Unvermögen etwas zu tun. In dieser Situation kommen wir zusammen, bringen unsere Ohnmacht und Angst vor Gott und nähren unsere Hoffnungen auf Frieden. Unser Denken, das Hören der Nachrichten und das Sehen der Bilder aus der Ukraine, unser Reden fließt in ein Gebet, weil wir spüren, nur Gott kann uns helfen.

Wir glauben, dass Gott überall ist.

So glauben wir auch, dass er jetzt in der Ukraine zugegen ist und genau so, wie die Menschen dort, das Unrecht erleidet.

Wir rufen zu ihm, der der Schöpfer aller Welt ist und bitten dass er tut, was wir nicht tun können.

In seinem Sohn Jesus Christus hat Gott die ganze Welt erlöst.

Wir bitten darum, dass dies sich immer wieder ereignet und jetzt vor allem in der Ukraine.

Mit lauter Stimme ruf ich zum Herrn,
Herr, erbarme dich meiner,
mit lauter Stimme beschwör ich den Herrn,
Herr, erbarme dich meiner.

Ich gieße vor ihm meinen Kummer aus,
Herr, erbarme dich meiner,
breit meine Angst vor sein Angesicht.
Herr, erbarme dich meiner,

Bedrängt ist mir im Innern der Geist,
Herr, erbarme dich meiner,
du aber kennst meinen Weg.
Herr, erbarme dich meiner,

Ich rufe, o Herr, zu dir;
Herr, erbarme dich meiner,
meine Zuflucht, sag ich, bist du,
Herr, erbarme dich meiner,

mein Anteil in der Lebendigen Land.
Herr, erbarme dich meiner.

Gebet - Psalm 64 - wir stimmen ein in das Gebet zu Gott durch die Jahrhunderte, weil Menschen in ihrer Not, sich immer wieder an Gott festgehalten haben.

Höre, Gott, mein lautes Klagen,
schütze mein Leben vor dem Schrecken des Feindes!
Verbirg mich vor der Schar der Bösen,
vor dem Toben derer, die Unrecht tun!
Sie schärfen ihre Zunge wie ein Schwert,
schießen giftige Worte wie Pfeile,

um einen Untadeligen von ihrem Versteck aus zu treffen.
Sie schießen auf ihn, plötzlich und ohne Scheu.
Sie sind fest entschlossen zum Bösen. Sie reden davon, Fallen zu stellen,
sie sagten: Wer kann uns sehen?
Sie planen Bosheit: Wir haben es erreicht! Der Plan ist gut geplant!
Das Innere eines Menschen und sein Herz – sie sind ein Abgrund!
Da trifft sie Gott mit Pfeilen,
sie werden jählings verwundet.
Ihre eigene Zunge bringt sie zu Fall.
Alle, die es sehen, schütteln den Kopf.
Da fürchteten sich alle Menschen,
sie verkündeten Gottes Taten,
sie verstanden sein Wirken.
Der Gerechte freut sich am Herrn und hat sich bei ihm geborgen.
Alle, die redlichen Herzens sind, werden sich rühmen.

Gott ist unser Tröster in allen Schmerzen und treuer Helfer im Leid.

Ihn bitten wir:

- # Für alle Menschen, die im Bombenhagel und in den Gefechten um ihr Leben bangen.
- # Für alle, die vor den Schrecken des Krieges auf der Flucht sind
und ihre Heimat verloren haben.
- # Für alle, die durch Krieg und Gewalt unterdrückt werden.
- # Für alle, die den Opfern des Krieges Beistand leisten.
- # Für die Menschen, die glauben, durch Krieg und Terror ihre Ziele erreichen zu können.
- # Für alle, die für das Wohl ihrer Völker Verantwortung tragen.
- # Für die Kirche, die der Botschaft vom Frieden verpflichtet ist.

Vater unser im Himmel ...

Barmherziger Vater,
dein Sohn ist Mensch geworden,
um der Welt den Frieden zu schenken.
Sei den Menschen in der Ukraine nahe,
lass die Verantwortlichen wieder zu Wegen des Friedens zurückfinden.
Mache auch uns zu Werkzeugen deines Friedens,
damit die Welt nicht von Tod und Gewalt geprägt wird,
sondern etwas von deiner Größe und Liebe spüren kann.
Darum bitten wir, durch Christus unseren Herrn.
Amen.

Der Herr segne uns und die Menschen in der Ukraine und überall in der Welt.
Er bewahre uns vor Unheil, Krieg, Not und Vertreibung
und lenke unsere Schritte auf den Weg der Gerechtigkeit und des Friedens.
Amen.